

Lichtenstein-Gaulsberger Tageblatt

früher
Wochen- und Nachrichtenblatt
zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Rödlich, Berndorf, Rüsdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau u. Mülsen.
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

45. Jahrgang.

Nr. 121.

Fernsprechstelle Nr. 7.

Sonntag, den 26. Mai

Fernsprechstelle Nr. 7.

1895.

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtag) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pf. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Auktörer entgegen. — Inserate werden die viergeschwerte Körperszelle oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

Bekanntmachung,

ein aufgegebenes Kohlenbergbaurecht betreffend.

Herr Carl Pieper, Ingenieur, vormals in Dresden, jetzt in Berlin wohnhaft, hat das ihm an den Parzellen Nr. 219a, 219b, 258, 259, 260, 261, 262, 263 und 684 des Flurbuchs für Berndorf hiesigen Gerichtsbezirks zustehende, auf Folium 228 des Grund- und Hypothekenbuchs für Berndorf eingetragene Recht zum Abbau von Kohlen aufgegeben.

Vinnen drei Monaten können Dingen, die bis dahin eine Hypothek an diesem Bergbaurechte erlangten, die Zwangsversteigerung desselben beantragen.

Wird innerhalb der gesuchten Frist die Zwangsversteigerung nicht beantragt oder bei derselben kein Gebot erlangt, so ist dieses Bergbaurecht erloschen.

Lichtenstein, am 20. Mai 1895.

Königliches Amtsgericht.

Herrn, Ass.

Herrn.

Lagesgeschichte.
— Lichtenstein, 25. Mai. Gerade zur jetzigen schönen Frühlingszeit, wo alles wieder in der Natur neues Leben gewinnt, wo die Gärten wieder durch Baum und Blütenstrauß prächtig duften, dürfte auch in unserer Stadt wieder an einen herrlichen Aufenthalt erinnert sein, um den uns andere Orte beneiden und welcher leider so wenig benutzt wird. Dieses schöne Blümchen ist der Garten des goldenen Helden. Wie wir aus dem Jägerenteile ersehen, findet morgen Sonntag dafelbst großes Garten-Concert bei einem geringen Eintrittspreise statt und daß diese Concerte uns recht oft geboten werden, dazu möchte ein recht zahlreicher Besuch beitragen.

— Prinz Max von Sachsen, der bekanntlich in Eichstädt sich theologischen Studien widmet, wird am 25. und 26. Juli vom Bischof Freiherrn von Leonrod die Subdiakonats- und Diakonatsweihe empfangen.

— Bielitzau. Zu dem heute Sonntag stattfindenden Regimentsfest der 104er, verbunden mit der Feier des 30jährigen Geburtstags des Regimentschefs Prinz Friedrich August, sind 3000 Kameraden angemeldet worden. Der Festzug beginnt 2 Uhr nachmittags.

— Glauchau, 24. Mai. Dienstag nachm. von 3 Uhr ab wurde im Verhandlungssaal der Königl. Amtshauptmannschaft hier die 3. diesjährige Sitzung des Bezirksausschusses abgehalten. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen fanden bez. be dingungsweise Genehmigung: Die Besuche um Unterbringung der Kinder Stöckhardt und Gerber aus Lichtenstein in dem Bethlehemstift im Hüttengrund, die Feuerlöschordnung für Altstadtwaldenburg, die Dispensationsschüsse in Dismembrationsfachen des Kirchschulhofs in Langenberg, Neuberts in Gersdorf, Engelmanns in Müllen St. Micheln und Haases in Callenberg, weiter die Schrankenlaubniss gesuche Böhms in Callenberg, Raabes in Rothenbach, der derv. Lorenz in Bad Hohenstein, Stölls in Crimitschau und Hilligs in Hohenstein, — beide letzteren für Oberlungwitz, — sowie die Schlächterei Anlagen Uhligs in Oberlungwitz und Thomas' in Hözel; dagegen erfuhrer Abweisung: Die Schank erlaubnis gesuche Hübsch in Gersdorf und Kreis schmars in Ernstthal, sowie das Gesuch Lorenz' in Ernstthal um Gestattung des Kleinhandels mit Branntwein. Ferner beschloß der Bezirksausschuss: Die anderweitige Verteilung der Geschäftszettel für den Handel mit Materialwaren an Sonn- und Festtagen in Rothenbach und Albersthal für unbedenklich zu erklären, weiter das Anlagen-Regulativ für Remse zur Abänderung zurückzugeben, sowie den Erlass von Bestimmungen für Dilettanten-Aufführungen zu empfehlen, für Motorwagen aber zur Zeit nicht zu befürworten. Die Verwaltungstreitigkeit zwischen den Ortsvereinverbänden Dennheritz und Oberschindmaas wegen Anerkennung des Unterstützungswohnortes der Emilie Anna Kühnrich wurde zu Gunsten des ersten entschieden. Schließlich wurde zum Mitgliede der Einflommesteuer-Einschätzungs-Kommission auf das Jahr 1896 Herr Stadtrat Voigt in Callenberg gewählt. Schlüß der Sitzung nachm. 1/2 Uhr.

— Meißen, 22. Mai. Das „Meissn. Tgbl.“ schreibt: In den Kreisen der Bürgerschaft ist die Absicht laut geworden, den in Meißen, Cölln und den nächsten Vororten wohnenden Teilnehmern am Feldzuge gegen Frankreich am fünfundzwanzigsten Jahrestage der Schlacht bei Sedan ein Fest zu geben,

geeignet, die alten Soldaten von der Erkenntlichkeit ihrer Mitbürger zu überzeugen und zugleich in der Erinnerung an die glorreiche Zeit in weiteren Kreisen der Bevölkerung wahrhaft patriotische Gesinnung neu zu beleben und zu stärken; ein kleinerer Kreis von Männern, mit den örtlichen Verhältnissen vertraut, hat die Durchführbarkeit unseres Planes festgestellt und die notwendigste Vorarbeit erledigt. — Biel verlangt! Das Rittergut Niederrottenhain bei Löbau sucht gegenwärtig „eine besonders in Vieh- und Schweinezucht erfahrene Mansell. Gehilfde junge Männer aus guter Familie haben sich persönlich vorzustellen.“

— Breslau, 24. Mai. Die „Bresl. Tg.“ meldet aus Wohlau: Sechs mit Messern und Revolvern versehene vermummte Individuen ermordeten die Schwester des reichen Gutsbesitzers von Kozyce. Das Dienstmädchen alarmierte die Gutshofleute, worauf sich die Räuber unter fortwährendem Schießen zurückzogen. Energetische Nachforschungen nach den Verbrechern sind eingeleitet.

— Neuer Oedenburg ging gestern ein furchtbarer Wolkenbruch nieder, welcher großen Schaden anrichtete. Viele Brücken sind weggerissen. In den umliegenden Dörfern drang das Wasser berart rapid in die Wohnungen ein, daß die Bewohner auf die Dächer flüchten mußten.

— Budapest, 24. Mai. Aus Unfall der

Freilässung des Attentäters auf das Henbi-Denkmal seitens der französischen Behörden gab es gestern eine stürmische Kundgebung zu Gunsten Frankreichs und des Attentäters Szlez. Die Polizei mußte einschreiten und mehrere Verhaftungen vornehmen.

— Wien, 24. Mai. Der aus der Salzburger Frohsonte entsprungene Einbrecher Swietly sandte, wie die „Landeszeitung“ meldet, der Stadtbehörde von Salzburg 1000 Gulden zur Verteilung an Arme aus Unfall seiner glücklichen Flucht.

— Genova, 24. Mai. In einer hiesigen Kaserne schoß ein Infanterist auf zwei Unteroffiziere; einer wurde getötet, der andere verwundet. Der Thäter erschoß sich hierauf selbst.

— Halifax, 24. Mai. In der hiesigen Wollfabrik wurden gestern fünf Frauen durch eine Kessel-explosion getötet.

— Washington, 24. Mai. Nach amtlichen Telegrammen aus Ecuador ist dort die Revolution von neuem ausgebrochen. Das gegenwärtig in Panama befindliche Kriegsschiff „Ranger“ begiebt sich nach Guayaquil.

— Auf der deutschen Insel Santa Cruz ist unter den Negern ein Aufstand ausgebrochen. Die weißen Zuckerplantagenbesitzer, welche infolge des Niederganges der Zuckerindustrie die rückständigen Löhne der Neger nicht bezahlen konnten, sind geflüchtet.

— 16. Ziehung
5. Klasse 127. Rgl. sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen am 24. Mai 1895.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 265 Mark gezogen worden.
(Ohne Gewähr der Richtigkeit.)

30000 Mark auf Nr. 99745.

5000 Mark auf Nr. 90601.

Nr. 203 466 306 (300) 535 394 194 519 261

617 764 289 189 169 286 757 704 569. — 1288

948 891 (300) 440 944 (300) 16 689 54 125 30

446 282 (1000) 576 (300) 425 906 217. — 2383

513 799 600 192 180 (300) 433 886 609 414 218

929 294 150 80 454 (300) 614 467 167 744 663

146 641 (1000) 92. — 3939 491 65 237 573 443

298 19 (500) 53 649 922 213 14 317 430 522

234 304 936 (500) 457 (300). — 4694 (200) 692

307 578 186 382 926 746 112 832 (300) 720

(3000) 7 945 866 732 815 770 959 702 (500).

5306 172 100 815 967 723 551 81 402 151

280 325 506 (300) 176 678 221 869. — 6172

532 341 976 199 381 866 (1000) 937 384 237

925 284 329 696 367 368 219 675. — 7336 711

(3000) 430 713 799 931 254 995 105 552 131

537 771 591 357 488 182 115 809 416 (300)

332 50. — 8110 157 634 392 (300) 233 427

(3000) 752 (300) 64 393 449 861 105 242. —

9902 696 823 577 379 622 285 (300) 710 88 711

364 55 163 983 599 932 (300) 758 887 738

794 655. — 10030 703 (500) 39 567 627 211 36 679 145

873 653 194 669 668 270 132 309 639 (500) 448

(300) 449. — 11708 338 75 69 273 950 73 402

(3000) 256 610 104 777 (1000) 671 163 96 10

(300) 27 785. — 12246 979 383 208 64 (300)

772 838 620 560 52 141 574 674 (300) 378 673

422 963 36 62 (500). — 13668 104 897 328 17

887 809 845 4 931 439 95 (300) 521 58 919 59

568 103 373 409 936 441 983. — 14289 601

282 371 924 588 808 251 582 270 187 95 (1000)

373 20 337 493 675 139 910 726 747.

15868 866 727 302 493 127 (500) 175 513

864 433 51 (500) 966 281 193 617 936 179. —

16017 351 35 (500) 121 551 259 827 810 950

405 345 519 139 279 (300) 948 219 362 790

(3000) 915 443 979 223 591 728 (300). —

17331 868 444 (1000) 777 272 884 429 379 151

736 (300) 22 (300) 834 473 679 342 863 689

228 (300). — 18530 257 375 432 650 355 (300)

218 681 583 3 162 390 791 191 861 175 338

509 701 391 360 89 (300). — 19559 278 (500)

814 712 300 389 487 781 640 400 91 627 688

(500) 397 (300) 716 225 511.

20783 (3000) 236 166 907 576 810 (300)

102 286 350 706 764. — 21582 66 53 216 588

(1000) 388 98 721 29 549 938 501 432 166. —

22920 989 878 966 718 975 886 644 (500) 632

793 (500) 905 697 83 968 594 712 94 747. —

23503 843 51 706 863 652 14 (300) 592 990 203

(300) 529 (500) 539 (300) 377 282 239 9 844

654 133 328 915 207 269 709 100 462 607. —

24711 146 (3000) 657 816 398 695 (500) 97 569

459 658 633 638 210 71 582 884 748 72 145

216 357 (300) 913 383 634 774 26 367.

</